Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nötigenfalls sofort die erste Grenzsicherung verstärken können bis zum erfolgten Aufmarsch der Armee.

Alle die geschilderten Massnahmen und Vorkehrungen erwecken den Eindruck, dass die Schweiz auch gegen überraschende Kriegseröffnung durch sogenannten strategischen Ueberfall auf der Erde verhältnismässig gut geschützt ist. Es ist also kein Grund zu besonderer Besorgnis vorhanden und die Massnahmen und Vorkehrungen zur Grenzsicherung verdienen unser volles Zutrauen.

Eine wesentliche Frage unserer ständigen Bereitschaft bildet schliesslich noch *die Frage des Oberbefehls.* Der von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft geforderte Chef der Armeeleitung schon für die Friedenszeit ist zwar nicht unbedingt auch der Oberbefehlshaber bei einem Aktivdienst, da unter Umständen die Wahlbehörde auch einen der Korpskommandanten zum General ernennen kann. Die Schaffung der Armeeleitung im Frieden garantiert aber immerhin den provisorischen Oberbefehl bis zur Ernennung des Kriegsgenerals. Es gäbe keine «führerlose, schreckliche Zeit», bis die eidgenössischen Räte zusammengetreten sind und sich auf einen General geeinigt haben, sondern es wäre schon vom ersten Augenblick des drohenden Kriegszustandes an eine Persönlichkeit vorhanden, die für die einheitliche Leitung aller Sicherungs- und Mobilmachungsarbeiten sorgt und die das Oberkommando über die ganze Armee übernehmen kann, wenn die Feindseligkeiten überraschend eröffnet werden, bevor ein General gewählt ist.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 4 44 00. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION AARAU

Uebungslokal: Kantonale Polizeikaserne Aarau.
Offizielle Adresse: C. Riegger, Buchserstrasse 62, Aarau. Postcheckkonto VI 5178

Arbeitsprogramm:

a) *Morsekurse:* Montag von 1915—2015 Uhr für Fortgeschrittene; Freitag von 1945—2045 Uhr für Anfänger.

Donnerstag, 2000—2130 Uhr, Zentral-Morsekurse EPV über den 3-kW-Sender Bern auf Welle 1090 m, resp. 275 kHz. Betr. Details verweisen wir auf die Mitteilung des ZV.

b) *Kurs für Telegraphenpioniere:* Montag von 2015—2200 Uhr.

c) *Verkehrsübungen:* Jeden Mittwoch von 1945—2200 Uhr findet die Verkehrsübung Funk mit der Sektion Baden UOV statt. Der Besuch ist für Funker und eingeteilte Funker-JM. obligatorisch.

d) *Exkursion:* Am Samstag, dem 18. März 1939, führen wir eine Exkursion in die Kraftzentrale des städtischen Elektrizitätswerkes durch. Sammlung 1430 Uhr beim Nordeingang. Wir erwarten einen zahlreichen Besuch zu dieser Veranstaltung, die sicher jedem etwas bieten wird, da in den letzten Jahren verschiedene interessante Bauten ausgeführt wurden.

Bericht über die Signalübung vom 4. Februar. 16 Kameraden leisteten dem Rufe des Vorstandes zu dieser interessanten Uebung Folge. Anfänglich klappte die Sache noch nicht so recht, da verschiedene Kameraden aus der Uebung geraten waren. Den Kursleitern wurde dadurch ein wertvoller Hinweis für die Ausbildung gegeben.

Mitteilungen des Kassiers: Wir erinnern speziell an den Beschluss der G.V. vom 1. Oktober 1938 betr. Kursbesuch, wonach Aktivmitglieder, die nicht wenigstens einen Kurs vollständig besuchen, der Sektion die entgangene Bundessubvention zu vergüten haben.

Der Jahresbeitrag beträgt für 1938/39 für Aktive Fr. 8.50, Passive Fr. 5.— und Jungmitglieder Fr. 4.50. Derselbe ist fällig bis zum 30. Juni 1939.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Mitgliederbeiträge per Nachnahme oder durch Einzugsmandat mit Betreibung eingezogen werden müssen, was dem säumigen Mitglied unangenehme Mehrkosten und dem Kassier eine wesentliche Mehrarbeit verursacht.

Wir bitten um rege Benützung unseres Postcheckkontos VI 5178. Auch kleinere à-conto-Zahlungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Stundungsgesuche können bis spätestens 30. Juni 1939 dem Vorstande schriftlich eingereicht werden. Arbeitslose Kameraden werden ersucht, sich sofort beim Vorstand zu melden. *Sch.*

SEKTION BADEN U.O.V. Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 2 14 21 (Intern 227), Privat 2 37 30

Monatsrapport vom 20. Januar bis 19. Februar 1939.

Ausser der regulären Kurstätigkeit und dem Funkverkehr mit der Sektion Aarau wurde in der Berichtsperiode für die Offiziersgesellschaft Baden und die städtische Luftschutzkommission eine *Vorführung des K-Gerätes* veranstaltet.

Nach einer Einführung durch Kamerad Wm. Kuhn, die sich mit der geschichtlichen Entwicklung der Militärfunkstationen im allgemeinen und

der Beschreibung des K-Gerätes im besonderen befasste, erfolgte eine praktische Vorführung im Gelände.

Eine der beiden zur Verfügung stehenden Stationen wurde in einem geschlossenen Personenauto installiert, während die andere auf dem Schulhausplatz aufgestellt wurde. Die Wahl der Fahrroute erfolgte derart, dass sowohl günstige als auch ungünstige Ausbreitungsmöglichkeiten für die Trägerwellen vorhanden waren, wobei auch die Distanzen der Leistungsfähigkeit des Gerätes angepasst waren.

Die geladenen Gäste erklärten sich von den Ergebnissen dieser Versuche befriedigt.

Merkdaten:

Morsekurse für Fortgeschrittene: Klasse A Montag 2000—2100 Uhr, Klasse B Dienstag 2000—2100 Uhr; für Anfänger: Klasse C Mittwoch 1815 bis 1915 Uhr, Klasse D Donnerstag 1815—1915 Uhr.

Tg.-Kurs: Mittwoch 2000—2100 Uhr. Lokal: Physikzimmer des Burghaldenschulhauses.

Verkehrsübungen mit der permanenten Sende- und Empfangsstation: Mittwoch 2000—2200 Uhr. Lokal: Geräteraum der Burghaldenturnhalle.

Der Berichterstatter: *W. Wacker.*

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kurse: Unverändert.

Monatsversammlung: Die Monatsversammlung vom 13. Februar hörte einen Vortrag von Herrn Lt. Schönmann über *Nach- und Rückschub.* Der Referent verstand es, dieses an und für sich schon sehr interessante und lehrreiche Thema kraft seines Amtes als Quartiermeister für uns Pioniere mundgerecht zu gestalten. An Hand schematischer Darstellungen, getrennt für Nach- und Rückschub, konnte man ermessen, was für eine gewaltige Organisation geschaffen wurde, um die Front mit allem Nötigen zu versehen und anderseits die Verwundeten auf die Verbandplätze zurückzuführen.

Der Beifall hat dem Vortragenden bewiesen, dass wir auch für andere Fragen als das rein Technische Interesse haben. Wir möchten noch an dieser Stelle unserem Kameraden für seine grosse Arbeit herzlich danken.

Aus den übrigen Verhandlungen sei besonders die Frage des *Stammtisches* hervorgehoben. Nachdem speziell von den Kleinbaslern der Wunsch geäussert wurde, den Stammtisch wieder in den «Rheinfelderhof» zu verlegen, sah man sich genötigt, diese Frage zu prüfen. Mit Rücksicht, dass Herr Tröndle sein Inserat auch in unserer Abwesenheit im «Pionier» aufrechtbehielt und wir für Gäste ohnehin eine geeignete Unterkunft zur Verfügung halten müssen, entschloss sich der Vorstand, der Sektionsversammlung vor-

zuschlagen, unseren Stammtisch wieder in den «**Rheinfelderhof**» zu verlegen. Die Versammlung stimmte dem Vorstand zu. Dieser Beschluss tritt auf den 1. März in Kraft. *wy.*

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 2 51 16 (Hptm. Glutz); Privat 4 71 04

Monatsversammlung vom 10. Februar 1939.

Das Haupttraktandum, ein Vortrag des Herrn Oberstlt. i. Gst *Büttikofer* über das Thema: «*Militärische Uebermittlungsmittel*», hat eine erfreulich grosse Zahl von Kameraden zu versammeln vermocht. Unter den Gästen begrüsste Präsident Hptm. Glutz speziell Herrn Oberst Nüscheler, Tg.Chef des 3. A.K., sowie unsern neuen Zentralpräsidenten, Herrn Hptm. Merz, Olten, die uns mit ihrer Anwesenheit beehrten.

Der Herr Referent hat uns in seinem Vortrag viel Interessantes über die Art und den Einsatz, sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Uebermittlungsmittel dargestellt. Die Klassifizierung in menschliche, tierische, mechanische und elektrische Mittel hat deutlich aufgezeigt, wie es wesentlich auf ein gutes Zusammenspiel der verfügbaren Mittel als Ganzes ankommt, wenn die Nachrichtentruppe in ihrer Gesamtheit den an sie herantretenden grossen Anforderungen genügen soll. Diese Weisheit scheint paradoxerweise manchem Angehörigen der Nachrichtentruppe unbekannt zu sein, weil jeder in seine Spezialität sich zu verbohren geneigt ist und hierbei ganz vergisst, dass er nicht das einzige, sondern nur eines der vielen Uebermittlungsmittel betreut. In diesem Sinn hat bestimmt jeder Zuhörer aus dem Vortrag reichen Gewinn gezogen.

Herrn Oberstlt. Büttikofer gebührt für seine Bereitschaft, uns schon wieder mit einem Vortrag aufzuwarten, der Dank der Sektion.

Mitgliederbeiträge.

Die Einzahlungsscheine sind nun verschickt worden. Wir bitten alle Kameraden, ihrer Pflicht dem Verband gegenüber raschmöglichst nachzukommen. Arbeitslose Kameraden und solche, die aus anderen Gründen zur Beitragszahlung noch nicht in der Lage sind, wollen dem Vorstand ein Stundungsgesuch einreichen, das mit aller Diskretion behandelt wird.

Mutationswesen.

Unser Mitgliederverzeichnis weist immer noch verschiedene Lücken auf. Wir weisen erneut darauf hin, dass alle Mutationen, wie z. B. Adressänderungen, Neueinteilungen, Gradänderungen und dergl. der Sektion unverzüglich zu melden sind.

Kartenlesekurs.

Unser Aktivmitglied, Herr Hptm. *Bühler,* Ingenieur auf der Landestopographie, wird in nächster Zeit wieder einen Kompass- und Kartenlesekurs durchführen. Hierfür haben sich bereits 20 Kameraden eingeschrieben. Der

Kurs wird einige Abende theoretischen Unterrichtes und hierauf Uebungen im Gelände umfassen. Meldeschluss am 11. März 1939. Näheres wird den Interessenten noch bekanntgegeben werden. Die Kosten sind derart minim, dass die Teilnahme an diesem interessanten Kurs allen möglich sein sollte.

Vereinigung militärischer Vereine der Stadt Bern.

Die Vereinigung hielt am 14. Februar 1939 ihre Hauptversammlung ab. Unsere Sektion war durch Präsident Glutz und zwei weitere Vorstandsmitglieder vertreten.

Als Programmpunkt von allgemeinem Interesse verdient erwähnt zu werden, dass für den Herbst wieder eine grosse kombinierte Uebung vorgesehen ist.

Weiterhin orientierte ein Vertreter der Bernischen Trainingsvereinigung für militärischen Mehrkampf über Zweck und Ziele dieser Institution. Mit geringen Kosten ist hier den Angehörigen aller militärischen Vereine Gelegenheit geboten, sich im militärischen Drei- und Fünfkampf zu üben. Der Dreikampf umfasst Marschieren, Schwimmen und Schiessen. Beim Fünfkampf kommen noch Fechten und Reiten hinzu.

Jahresprogramm.

Dessen Hauptpunkte sind die drei von der Generalversammlung genehmigten obligatorischen Uebungen, die sich ungefähr wie folgt verteilen werden:
1. Uebung: zweite Hälfte April.

Soeben

sind alle bisher im «PIONIER» beschriebenen Apparate der Tg.Kpn. in einem **Sonderdruck** erschienen, betitelt:

Apparatenkenntnis **für Telegraphen-Pioniere**

Verfasser: Hptm. Merz
Feld Tg. Of. Stab 5. Div., Olten

Preis: Fr. 1.—, zuzüglich Porto.

Zu beziehen durch die Redaktion des «PIONIER», Minervastr. 115, Zürich 7. — Bestelleinzahlungen erbeten auf Postcheckkonto VIII 15666 (Administration des «PIONIER», Zürich).
Die Broschüre umfasst 64 Seiten mit vielen Photos und Schemas.
Ein willkommenes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Wiederholungskurse und für die ausserdienstliche Weiterbildung.

2. Uebung: zweite Hälfte Juni (kombinierte Uebung mit Fk., Tg., Sig. und evtl. Brieftauben im Gebiet der Voralpen).
3. Uebung: grosse kombinierte Uebung der militärischen Vereine der Stadt Bern (im Herbst). *Jost.*

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32 19; Privat 32 34. Postcheckkonto IVa 3142.

Bericht über die Verbindungsübung anlässlich des Skirennens des Skiklubs Biel vom 11. und 12. Februar.

Nachdem wir schon beim Skilanglauf der 2. Div. Verbindungen hergestellt hatten, stellte uns der Skiklub Biel folgende Aufgabe: 1. Verbindung zweier Streckenpunkte mit dem Ziel während des Langlaufes. 2. Verbindung zwischen Start und Ziel des Slalomlaufes.

Samstag, den 11. Februar, um 1300 Uhr, fahren 12 Mitglieder mit dem nötigen Material versehen im bequemen Autobus aus dem nebelhaften Biel hinaus in die sonnenbestrahlte Höhe von Près d'Orvin. Hier erstellten wir sofort eine Telephonverbindung Spitzberg—Ziel in Près d'Orvin, wobei das Zivilnetz benützt wird. Eine zweite Verbindung Racheter—Ziel wird mit 2 Kurzwellensta. durchgeführt, die uns von der Firma Sport A.-G., Biel, immer wieder in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt werden. Ueber diese 2 Netze vermitteln wir die Durchganszeiten der Läufer von der Streckensta. zum Ziel, was einwandfrei gelingt. Am Abend erfolgt unter sternüberflutetem Himmel eine Spritzbergabfahrt, und obschon wir erst gegen Mitternacht in die Spitzberghütte zurückkehren, stehen alle am Sonntagmorgen frühzeitig auf den Socken, um eine doppeldrähtige Telephonverbindung am steilen Slalomhang zu bauen. Vereinzelte Tannen und ein nahe liegender Wald bieten uns geeignete Drahtstützpunkte, und rechtzeitig kann die Anlage den Skischiedsrichtern übergeben werden, die ein solches Hilfsmittel als sehr vorteilhaft bezeichnen. Kurz nach Mittag wird abgebrochen, und am Nachmittag bestaunen wir noch die Skispringer. Der Skiklub verdankt uns noch bestens unsere Mithilfe, und auch wir danken ihm für eine kostenfreie und interessante praktische Uebung. *W. H.*

SEKTION OLTEN Offizielle Adresse: W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten. Telephon Geschäft 24 16, Privat 39 39. Postcheck-Konto Vb 878

Ordentliche Monatsversammlung: Samstag, den 4. März, 2000 Uhr, im Hotel Merkur, Olten. Da verschiedene Beschlüsse wichtiger Natur gefasst werden müssen, erwarten wir eine stattliche Zahl Mitglieder aller Kategorien.

Achtung! Samstag und Sonntag, den 25. und 26. März, findet eine 1½-tägige **Felddienstübung** statt. Kameraden, reserviert schon heute diese beiden Tage für den EPV. Näheres durch Zirkular. *Gm.*

Kurse im kant. Zeughaus:

Dienstag: 1915—2015 Uhr Kurs A Anfänger Funker; 2015—2115 Uhr Kurs B Anfänger Funker; 2000—2100 Uhr Telegr. Pioniere.

Mittwoch: 2000—2130 Uhr Verkehrsübung nach spez. Aufgeboten.

Freitag: 2000—2115 Uhr Fortgeschrittene, Funker.

Bericht über die Verkehrsübung vom 11./12. Februar a. c.

Die Uebung, die unter der Leitung der HH. Lt. Kugler, Lt. Bartholdi und Feldw. Schneckenburger stand, nahm einen sehr guten Verlauf, trotzdem sich nur 22 Kameraden einfanden. Die Aufgabe bestand in der Erstellung einer Funkverbindung Zeughaus—Hagen (höchster Punkt des Randens), einer Drahtverbindung Hagen—Schleitheimer Randenturm, sowie einer Blinkverbindung vom Hagenturm zum Schleitheimer Randenturm. Alle diese Nachrichtenübermittlungsanlagen funktionierten tadellos, und 40 spedierte, empfangene und dechiffrierte Tg. waren die Ausbeute. Leider hatten wir keine Tragreffe erhalten, und aus diesem Grunde wurde Mannschaft und Material am Samstagnachmittag per Camion über Merishausen nach dem Hagen geschafft. In der Hagenhütte der Pfadfinderabteilung Schaffhausen bezogen wir Quartier und richteten auch dort die Funkstation und das Telephon ein. Bis zum Abend hatten wir alle Hände voll zu tun, und nach Uebungsabbruch konnte man sich der dampfenden Suppe, den Windler-Schüblingen und dem Falkenbier zuwenden. Erst gegen Mitternacht kroch man unter die Wolldecke, um noch ein rechtes Auge voll Schlaf zu genehmigen.

Unser Feldweibel blies erst um 0645 Uhr Tagwache, doch konnte schon um 0700 Uhr auf den ersten Aufruf hin der Funkverkehr mit Schaffhausen aufgenommen werden. Mit Rücksicht auf die Telegraphen-Pi., die noch eine 5 km lange Gefechtsdrahtleitung abzubrechen hatten, gab Herr Lt. Bartholdi für seine Mannschaft um 0900 den Abbruch-Befehl. Inzwischen erschien auch wieder der Camion, der um 1115 Uhr fertig beladen die Rückfahrt antreten konnte. Rasch waren wir im Zeughaus angelangt, und nach Deponierung des Materials konnte Herr Lt. Bartholdi kurz nach 12 Uhr die Teilnehmer entlassen. Allen Kameraden, die mitgemacht haben, sei noch bestens gedankt, die Fernstehenden aber ermuntert, sich unbedingt zur nächsten Uebung einzufinden.

Zu unserer **Jubiläumsfeier** vom 11. März a. c. im alten Schützenhaus sind alle Kameraden mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Bis zum Erscheinen des «Pionier» werden die Programme im Besitze unserer Mitglieder sein. Also, am 11. März auf ins Schützenhaus!

Kassawesen: Der Kassier bittet um Einzahlung der Beiträge für das I. Semester (Fr. 4.— für Aktive) auf Postcheck-Konto VIIIa 1661 bis Ende März a. c. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme unter Spesenzuschlag.

Stammtisch: Jeden Dienstag ab 2000 Uhr im «Schützenhaus».

Bolli.

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Herrenweg 19, Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21121 (Oblt. Müller), Privat 23125

Programm für den Monat März 1939:

Samstag, den 4. März 1939: Signal-Uebung in Verbindung mit einer Kartenlese-Uebung. Besammlung 1430 Uhr bei der Kantonsschule Solothurn. Nähere Mitteilungen werden Mittwoch, den 1. März 1939, in der Kantonsschule bekanntgegeben.

Mittwoch, den 1., 8., 15., 22., 29. März 1939: Aktive (Funk und Tg.): Stationsdienst und Verkehrsübungen.

Jungmitglieder: Morsekurs.

Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr: Verkehrsübungen mit der Sektion Biel. Gruppeneinteilung:

Mittwoch, den 1. März:
Fröhlicher, Willy
Amstutz, Werner
Schluep, Hans
Aebi, Max

Mittwoch, den 8. März:
Räss, Georg
Maag, Willy
Theiler, Hermann
Wiesner, Emil

Mittwoch, den 15. März:
Haller, Bruno
Vetterli, Karl
Wittwer, Wladimir
Ott, Eugen

Mittwoch, den 22. März:
Fröhlicher, Ernst
Schindler, Walter
Roth, Hans
Pfluger, Leo

Mittwoch, den 29. März:
Löffel, Alfred
Luder, Werner
Schweizer, Walter
Zurbrügg, Jean

Wir ersuchen die Kameraden, vorstehende Gruppeneinteilung genau zu beachten und den betreffenden Abend für unsere ausserdienstliche Tätigkeit zu reservieren. *-Ve-*

SEKTION ST. GALLEN U. O. V. Offizielle Adresse: Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 2 74 14, Privat 2 39 69

Arbeitsprogramm für den Monat März.

1. *Morsekurse:* Anfänger: Jeden Donnerstag, 2015—2115 Uhr, Gewerbeschule. Fortgeschrittene: Jeden Montag, 2015—2115 Uhr, Gewerbeschule.

2. *Technischer Kurs für Tg. und opt. Signaldienst* (für Aktiv- und Jungmitglieder): Jeden Dienstag, 2000—2130 Uhr, EMPA, Unterstr. 11.

3. *Verkehrsübungen für Funker, Chiffrieren:* Jeden Freitag, 2000—2200 Uhr, EMPA, Unterstr. 11.

4. *Staatsbürgerlicher Vortrag:* Montag, den 13. März 1939, 2015 Uhr, im Saale des Hotels Schiff, Multergasse (Referent noch unbestimmt). Inserat beachten!

5. *Hauptversammlung UOV:* Samstag, den 11. März, 2015 Uhr, im «Stadtbären».

6. *Eröffnungsschiessen des Bezirksschützenverbandes:* Gemäss Inserat des Bez. Sch. Verb.

7. *Kant. Uof. Tage, 29./30. Juli 1939, Herisau* (KUT): Mitglieder, die sich an den Wettkämpfen der Tf.- oder Sig. Patr., sowie am Einzelwettkampf im opt. Signaldienst beteiligen wollen, werden gebeten, ihre Anmeldungen sofort dem Obmann abzugeben.

Teilnehmerversammlung für die KUT: Ende März, gemäss Zirkular.

8. *Uebungssendungen mit dem 3-kW-Sender Bern:* Mitglieder, die keinen eigenen Rundspruchempfänger besitzen, den Uebungen jedoch zu folgen wünschen, werden gebeten, sich beim Obmann zu melden.

9. *Jahresbeiträge:* Der Kassier beginnt im März mit dem Einzug der Jahresbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder. *-W-*

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszeit 30 80 (Pfister)

Tätigkeitsprogramm März 1939.

Morsekurse: Klasse A jeden Mittwoch, 2100—2200 Uhr; Klasse B jeden Mittwoch, 1930—2030 Uhr; Klasse C jeden Montag, 2015—2130 Uhr.

Stationsdienst: Klasse A und B jeden Mittwoch, 2030—2100 Uhr.

Apparatekenntnisse für Telegraphen-Rekruten: Jeden Mittwoch, 2000 bis 2200 Uhr.

Die Kurse sind für *Jung-Mitglieder obligatorisch!* Nichtabkömmliche Jung-Mitglieder haben sich beim Morsekursleiter schriftlich zu entschuldigen.

Sendeübungen: Jeden Mittwoch mit der Sektion Bern, 2000—2100 Uhr.

Morsekurs am Radio: Jeden Donnerstag auf Welle 1090 m (275 kHz). 2000—2100 Uhr für Fortgeschrittene; 2100—2130 Uhr für Anfänger.

Der letzte Abschnitt jeder Uebungsstunde ist entweder an den Verkehrs-

leiter Funk, Herrn Oblt. Schärmeli, Jungfraustr. 20, oder an den zuständigen Kontroll-Offizier der betreffenden Fk.Kp. zur Durchsicht einzusenden.

Gef. die Mitteilung des Zentralvorstandes auf Seite 83 beachten.

Monatsversammlung.

Die nächste Monatsversammlung findet am 19. April statt. Nach der Versammlung wird Herr Oblt. Ehrensperger über die Funkpeilung sprechen.

Kameraden, reserviert diesen Abend heute schon!

Kassawesen. Der erste Halbjahresbeitrag 1939 ist Ende März fällig. Wir ersuchen alle Mitglieder, den Beitrag baldmöglichst zu entrichten, um dem Kassier unnütze Arbeit zu ersparen.

Kartenlesekurs. Zu den verschiedenen Uebungen im Gelände werden die Teilnehmer schriftlich aufgeboten. *Di.*

SEKTION ZUG U. O. V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7

Bericht über den Vortrag vom 2. Februar 1939 von Hrn. Oberstlt. Nager.

Der Gebirgskrieg nach italienischer Auffassung.

Der in Zug nicht unbekannte Referent vermochte in den Kreisen der OGZ und des UOV einen Massenaufmarsch auszulösen, woran unsere junge Sektion einen nicht geringen Teil dazu beigetragen hat. Er gilt als einer unserer besten Kenner der italienischen alpinen Truppen. Einleitend schildert der Vortragende die Geschichte des alpinen Krieges seit ihren Anfängen bis zum Weltkriege und legt dar, wie gleichzeitig mit der Erforschung der Alpen die strategische Bedeutung derselben zunahm. Während noch bis kurz vor 1914 die Ansicht vorherrschte, dass in einem Kriege nur die Ebene das entscheidende Gelände sei, haben sich heute die Auffassungen sämtlicher Armeen geändert.

In Erkenntnis der heutigen Bedeutung des Gebirgskrieges unterscheidet die italienische Armee in ihrer Felddienst-Ordnung zwischen Gebirgs- und alpinem Krieg und stellt diesbezüglich sehr eingehende Grundlagen auf. Der Referent schildert uns insbesondere, mit welch unerbittlicher Konsequenz heute die Alpini-Bataillone in gebirgstechnischer Hinsicht ausgebildet werden, und zwar zu allen Jahreszeiten. Die Schilderungen seiner persönlichen Erlebnisse bei längeren Studienaufenthalten in der italienischen Armee liess in uns Zuhörern klar die Ueberzeugung aufkommen, dass gerade in der Schweiz, mit ihren enorm ausgedehnten gebirgigen Grenzketten in gebirgstechnischer Hinsicht zu wenig getan werde.

Herr Oberstlt. Nager taxiert die in unseren Rekrutenschulen betriebene Gefechtsausbildung im Tiefland als gut, spricht jedoch eindringlich für eine vermehrte Verlegung der WK aller Truppen ins Gebirge und Hochgebirge. Der Schweizer Soldat muss weit mehr als bisher zur Härte erzogen werden.

Mächtiger Applaus belohnte das vortreffliche Referat, welches ausgezeichnet in die gegenwärtige Tendenz der Verbesserung unserer Truppenausbildung hineinpasste. *Ka.*

Achtung!

Ab Monat März ist zum Besuch unserer Kurse in der Kaserne von allen Mitgliedern die gültige *Ausweiskarte des EPV* mitzubringen. Da die Kaserne mit Trp. belegt ist, kann der Eintritt nur durch deren Vorweisen erfolgen.

Mitgliederbeiträge. Dieser Tage wird unser Kassier die Mitgliederbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder einziehen. Einer jungen Sektion mangelt es bekanntlich stets an Geld; wir bitten daher alle Mitglieder um prompte Einzahlung.

Verbandsabzeichen. Solche können beim Vize-Obmann, Kamerad J. Sager, zum Preise von Fr. 1.20 bezogen werden.

Mutationen: Eintritte: 1 Aktiv-, 1 Passiv- und 1 Jungmitglied.

Soeben

sind alle bisher im «PIONIER» beschriebenen Apparate der Tg.Kpn. in einem **Sonderdruck** erschienen, betitelt:

Apparatenkenntnis **für Telegraphen-Pioniere**

Verfasser: Hptm. Merz
Feld Tg. Of. Stab 5. Div., Olten

Preis: Fr. 1.—, zuzüglich Porto.

Zu beziehen durch die Redaktion des «PIONIER», Minervastr. 115, Zürich 7. — Bestelleinzahlungen erbeten auf Postcheckkonto VIII 15666 (Administration des «PIONIER», Zürich).
Die Broschüre umfasst 64 Seiten mit vielen Photos und Schemas.
Ein willkommenes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Wiederholungskurse und für die ausserdienstliche Weiterbildung.

Arbeitsprogramm:

Funker.

Da unser Antennenprojekt noch etwas in die Länge gezogen wird, haben wir noch Zeit, uns bis zur Betriebsbereitschaft des Senders mit zwei Morsegeräten in der Telegrammübermittlung einzuüben. Der Sender sowie der Empfänger und dazugehörendes Material sind bereits eingetroffen.

9. März: Die vorgesehene Eignungsprüfung wird verschoben. — Gehörablesen (hbm1 Bern-Funkerhaus), Tasten, Stationsdienst.

16. März: Gehörablesen, Tasten, praktische Telegrammübermittlung (2 Gruppen mit je 1 Morsegerät).

23. März: Gehörablesen, Telegrammdurchgabe, Erläuterungen.

30. März: Materialkenntnis des Senders, Empfängers und Baumaterials. Gehörablesen.

Telegraphenpioniere und Telephonsoldaten.

2. März: Signal-Dienst.

9. März: Einführungsgestell mit Zubehör, Erläuterungen über Truppen-Abkürzungen, Truppen-Signaturen, Stationsschema und Netzplan.

16. März: Erstellen eines Uebungstelephonnetzes in der Kaserne (Zentralendienst).

23. März: VK und PiZ, Zentralendienst auf dem Uebungsnetz, Tg.-Uebermittlung.

30. März: Theorie über praktischen Linienbau, Störungen.

Jungmitglieder.

Jeden Donnerstag von 1900—2000 Uhr Morsekurs in der Kaserne, Stockwerk E. *Sa.*

SEKTION ZÜRCHER OBERLAND-USTER

Offizielle Adresse: Berchtoldstr. 1, Uster. Telephon Geschäft 96 95 75 (Lt. Labhardt, Wm. Sulzer)

Arbeitsprogramm für März:

A. *Funk:* Je Donnerstag im Dorfschulhaus: 1830—1930 Morsekurs für Anfänger; 1930—2115 Morsekurs und Stationsdienst für Fortgeschrittene. Aktive Funker verweisen wir auf den Zentralmorsekurs.

B. *Telegraph:* im Dorfschulhaus, 2000 Uhr. 9. März (4. Abend): Die VK-Zentrale. 23. März (5. Abend): Zusatzapparate.

C. *Gemeinsam mit dem UOV USTER:* 3. März: Besichtigung der Zeughäuser Uster, anschliessend Handgranateninstruktion.

Vortrag von Herrn Oberstlt. Füchslin, Tg.Chef 3. Div. In seinem Vortrag über «Der technische Uebermittlungsdienst in unserer Armee» erläuterte

uns Herr Oberstlt. Füchslin in klarer Weise die Aufgabe, Organisation und technische Ausrüstung der Verkehrstruppen. Mit grossem Interesse verfolgte ein zahlreiches Auditorium von Pionieren und Gästen die Ausführungen des Referenten. Auch an dieser Stelle sei Herrn Oberstlt. Füchslin nochmals bestens gedankt. *Der Vorstand.*

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster. Postcheck VIII 15015. Telephon 6 82 47 (Lt. Krauer)

Die **Kurse für Jungmitglieder** mussten kürzlich unverhofft aus der Kaserne in das Schulhaus Limmat A, Zimmer Nr. 1 (Limmatstrasse) verlegt werden, wo sie nach dem bisherigen Stundenplan weitergeführt werden.

Infolge bevorstehenden Wegzugs von zwei **Kurslehrern** ist wiederum ein empfindlicher Mangel an Lehrkräften eingetreten. Wir bitten alle für diese Aufgabe in Frage kommenden Aktivmitglieder, sich unverzüglich beim 2. Sekretär, Adj. Uof. Grunder (Tel. Geschäft 5 16 10), zu melden.

Die **Sendeübungen** finden nach wie vor in der Militärkaserne statt. Wir machen alle Aktivmitglieder speziell darauf aufmerksam, dass der **Zutritt nur gegen den blauen Mitgliederausweis** gestattet ist und dass die Wache von allen unseren Mitgliedern zu grüssen ist. Zu den Sendeübungen wird durch persönliches Aufgebot eingeladen; alle Aktivmitglieder werden gebeten, durch gewissenhafte Beachtung dieser Aufgabe die Arbeit unseres Verkehrsleiters zu erleichtern.

Leider hat der für den 12. Februar vorgesehene *Nachrichtendienst* unserer Sektion am NSKZ-**Hochstuckli-Ski-Derby** nicht durchgeführt werden können, da das Rennen wegen schlechten Schneeverhältnissen in letzter Stunde abgesagt wurde.

An unserer **Versammlung vom 17. Februar** sprach der allen ältern Mitgliedern gut bekannte Herr Major *Barthell* über «Spanien». In seiner lebendigen Darstellungsart hat er uns zu den Vorgängen in Spanien, von denen wir heute Zeugen sind, einen Rahmen gezeichnet, der uns viel Unverständliches in einem anderen Lichte erscheinen liess. Die hochinteressanten und zugleich sehr aktuellen Ausführungen von Herrn Major Barthell seien auch hier bestens verdankt.

In diesem Zusammenhang richten wir an unsere Aktivmitglieder die Bitte, unseren Mitteilungen im «Pionier» erhöhte Beachtung zu schenken und sich die Daten von solchen Veranstaltungen, die in der zweiten Hälfte des Monates liegen, besonders zu merken.

Im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung findet am 13./14 Mai ein **Freiballon-Wettfliegen** statt, zu dem wir zusammen mit dem Artil-

lerieverein die Bodenmannschaften stellen müssen. Da im ganzen 250 Mann benötigt werden, bitten wir sämtliche Mitglieder, sich unverzüglich beim Vorstand zu melden. Anfangs April soll eine Instruktionsversammlung stattfinden, zu der wir die Angemeldeten besonders einladen werden.

H. Jegher.

Skitour am 5. Februar 1939 auf den «Tanzboden».

Unser Aufruf hat fabelhaft eingeschlagen. Leider konnten aber nur wenige Mitglieder ihren Anmeldungen nachkommen. Eine peinliche Grippeepidemie hat viele Kameraden ins Bett genagelt, regnete es doch am Samstag nur so von Absagen.

Mit einem feudalen Car sind wir in Zürich losgezogen und verlebten im Skidorado des Tanzboden bei fabelhaftem Sonnenschein und prima Schnee einen besonders kameradschaftlich schönen Tag. In friedlicher Eintracht sind wir in die Höhe gezogen, und wenn beim Aufstieg fröhliches, humorvolles Geplauder verlautet und sogar «Landwehrmannen mit 2 Paar Unterhosen» den Anschluss nicht verpassen, so wird sicher niemand behaupten können, dass die Sache von Pappe war. Vielfältige Ausnützung der gerissenen Abfahrt, die gute Mittagverpflegung durch die Sektion trugen dazu bei, in Zürich nur zufriedene Gesichter zu verabschieden. *De.*

Stamm: Jeden Freitag, ab 2030 Uhr, im Restaurant «Strohhof».

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aarg.
Aeschlimann & Co. AG.
Spezialitäten:
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-gamaschen
Ausgangs-gamaschen
Lackbottinen
Erstklassige Mass- und Handarbeit
Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Redaktion (Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg,* Minervastr. 115, *Zürich 7.* Telephon: Geschäft 5 89 00, Privat 4 44 00. — Postcheckkonto VIII 15 666. — Erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. — Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. Druck und Administration: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich. Telephon 5 17 40. Postcheckkonto VIII 889.

Mitglieder

berücksichtigt unsere

Inserenten